



Unter der Schirmherrschaft von:

Herr Horst-Eberhard Richter IPPNW (Nobelpreis 1985), Psychoanalytiker www.ippnw.de

Frau Barbara Rütting, MdL, Schauspielerin, Buchautorin, Friedens- und Umweltaktivistin, www.barbara-ruetting.de

Herr Johann Galtung, Prof. of Peace Studies, **Altern. Nobelpreis 1987** www.transcend.org

Irmgard Pontenagel, Geschäftsführerin EUROSOLAR e.V., www.eurosolar.org

Dr. Hermann Scheer, MdB, **Altern. Nobelpreis 1999**, "Hero for the Green Century", www.hermannscheer.de

Hanne May, Chefred. „neue energie – Magazin für erneuerbare Energien“, www.neueenergie.net

Dr. Franz Alt, Journalist, Europäischer Solarpreis 1997, Innovationspreis 2006, www.sonnenseite.com

Dr. Dörte Fouquet, EREF-Direktorin (European Renewable Energy Foundation), www.eref-europe.org

Ursula Sladek, GF der bürgereigenen E.-werke Schönau, Nuclear Free Future Award 1999, www.ews-schoenau.de

Dietmar Schütz, Präsident des Bundesverbandes Erneuerbare Energie e.V. (BEE), www.bee-ev.de

Dr. Axel Berg, MdB, M. d. Parliamentarians for Nuclear NON-Proliferation and Disarmement, www.gs-institute.org/pnnd

Prof. Arthouros Zervos, President of EUROPEAN RENEWABLE ENERGY COUNCIL (EREC) www.erec.org

Hans-Christoph Graf v. Sponeck, e. Beigeordneter UN-Generalsekretär, Bremer Friedenspreis, Coventry Friedensspr.

Alexander Muraviev, Präsident des Belarusischen Radsportverbandes

Tobias Pflüger, Mitglied des Europäischen Parlaments



**2. Juli bis
26. August**

4. Friedensradfahrt Paris - Moskau „Bike for Peace and New Energies“

4. Juli bis 25. August 2009



70 Jahre nach dem Beginn des 2. Weltkriegs: Keine neuen Raketen in Europa!

Mit neuen Energien für den Frieden

Nie wieder Krieg - Nie wieder Faschismus - Frieden schaffen ohne Waffen.

Dafür fahren wir mit dem Fahrrad, dem "Solar-Elektromobil" und anderen umweltfreundlichen Verkehrsmitteln von Paris nach Moskau.

Wir laden alle Menschen, die uns darin zustimmen, ein: Nehmt teil an dieser Friedensradfahrt: einen Tag, eine, drei oder sechs Wochen. Eure vielleicht schönsten "Abenteuer-Radtour-Ferien" werden helfen, den Frieden und unsere Umwelt zu bewahren.

Nie wieder Krieg - Frieden schaffen ohne Waffen

Vor 70 Jahren, am 1. September 1939, begann mit dem Überfall der deutschen Wehrmacht auf Polen der schrecklichste Krieg der Geschichte. Wir ziehen aus der leidvollen Geschichte Europas die Konsequenzen und fordern eine Rückkehr der Politik zum Prinzip „Nie wieder Krieg“.

Die Völker der Welt haben 1946 in der Charta der Vereinten Nationen ihrem Friedenswillen Ausdruck verliehen. Die Politiker/Innen haben diesen Willen zu respektieren und in die Tat umzusetzen. Auch wir fordern eine Politik des "Frieden schaffen ohne Waffen".

Erneuerbare Energien statt Kriege um Öl

Heute soll in zahlreichen Kriegen die „billige“ Aneignung von Rohstoffen und Energien gesichert werden. Wir fordern stattdessen den sparsamen Umgang mit Energie und den Umstieg auf erneuerbare Energien. Die Stärkung arbeitsplatzfördernder, energieeffizienter Produktionstechniken und Produkte und eine vernünftige Verkehrspolitik, z. B. eine Förderung des Fahrradverkehrs, entlastet die Umwelt.

Dazu gehört auch ein nachhaltiger Konsumstil, u.a. eine Ernährung mit wenig Fleisch und mit ökologisch erzeugten, regionalen und saisonalen Lebensmitteln – ohne Gentechnik.

Abrüstung und sozialer Ausgleich

Die Welt braucht Abrüstung. Zur Zeit werden ca. 1.400 Milliarden Dollar jährlich für Waffen ausgegeben. Gleichzeitig hungert ein großer Teil der Menschheit und über eine Milliarde Menschen hat kein sauberes Trinkwasser. Wir brauchen öffentlich geförderte Arbeitsplätze, Investitionen in Bildung, Gesundheit, Umweltschutz und Kinderbetreuung, ökonomische und soziale gegenseitige Hilfe über Grenzen hinweg. Die Bekämpfung des Hungers und die Sicherung der medizinischen Versorgung sind vordringliche Aufgaben. Es ist an der Zeit, in die Friedensforschung statt in die Kriegs- und Rüstungsforschung zu investieren.

Friedenspolitik statt Militärgewalt

Wir wollen eine vorausschauende Friedenspolitik, die weltweit auf Beseitigung der Konfliktsachen gerichtet ist. Diese Politik zielt auf Gerechtigkeit, Solidarität, Entwicklung, Recht auf demokratische Teilhabe und nachhaltigen Umgang mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen.

Krieg darf kein Mittel der Politik mehr sein

Kriege zur Durchsetzung machtpolitischer und wirtschaftlicher Interessen darf es nicht mehr geben. Dazu gehört auch Gewaltanwendung unter dem Vorwand der weltweiten Terrorbekämpfung. Krieg selbst ist Terror.

Ein nachhaltiges und friedliches Europa schaffen

Gegenwärtig beobachten wir Versuche, die Europäische Union zu einer Militärmacht umzubauen. Stattdessen sollte die EU Initiativen

Ich möchte mitfahren von _____ bis: _____
 Ich unterstütze den Aufruf zur Friedensradfahrt Paris – Moskau 2009

Ich unterstütze die Friedensradfahrt mit einer Spende in Höhe von _____ €

Mein Name darf veröffentlicht werden

Vorname, Name, Initiative / Beruf, Land

Adresse (diese Angaben werden nicht veröffentlicht)

eMail, Telefon (diese Angaben werden nicht veröffentlicht)

zur nichtmilitärischen Streitbeilegung und Konfliktbearbeitung ergreifen. Der EU-Verfassungsentwurf, der die Aufrüstung Europas vorsah, wurde überall, wo eine Volksabstimmung stattfand, von der Bevölkerung abgelehnt. Die EU muss Konsequenzen aus diesem erklärten Friedenswillen und der Geschichte ziehen. Die meisten Europäer/Innen fordern mit gutem Beispiel voranzugehen und mit großen Abrüstungsschritten ein positives Beispiel zu geben.

Erneuerbare Energien ausbauen

Der Klimawandel erfordert enorme Anstrengungen und Mittel, die durch Abrüstung frei gemacht werden können.

Mit mutigen und umfangreichen Initiativen zum Ausbau erneuerbarer Energien kann Europa den Frieden festigen. Dabei werden viele notwendige Arbeitsplätze geschaffen. Damit wird der wirtschaftlichen Krise sinnvoll begegnet und die Umwelt entlastet.

Keine neuen Raketen in Europa

Die geplante Aufstellung neuer Raketen in Europa gefährdet den Frieden. Sie bedeutet neue Aufrüstung, gegenseitige Angst und Bindung enormer Finanzmittel, die dringend für soziale, ökologische und friedensfördernde Projekte vor allem in Osteuropa benötigt werden.

Abschaffung aller Atomwaffen bis 2020

Über 60 Jahre nach Hiroshima und Nagasaki müssen die Atomwaffen endlich verschwinden.

„Wir sind der Ansicht, dass die Regierung, die als erste Atomwaffen gegen irgendein Land benutzt, ein Verbrechen gegen die Menschheit begeht“ erklärte schon 1950 der Stockholmer Appell, der von 500 Millionen Menschen unterschrieben wurde.

Der Internationale Gerichtshof hat am 8. Juli 1998 die Herstellung, den Besitz und den Einsatz von Atomwaffen für völkerrechtswidrig erklärt. Wir fordern von den Atomstaaten die Einhaltung des Völkerrechts und den Verzicht auf die Bedrohung der Welt durch Atombomben.

Wir unterstützen die Initiative des Bürgermeisters von Hiroshima, Tadadoshi Akiba, und laden alle Bürgermeister der Orte, durch die wir radeln, ein: Werden Sie Mitglied in der weltweiten Initiative Mayors for Peace (Bürgermeister für den Frieden), www.mayorsforpeace.de

Mit „Bike for Peace and New Energies“ durch Europa

Seit 2006 nutzen hunderte Menschen aus 15 Nationen mit „Bike for Peace and New Energies“ den Sport als Möglichkeit der friedlichen Begegnung von Menschen unterschiedlicher Kulturen und Länder aus Ost und West. Frankreich, Luxemburg, Deutschland, Polen, Litauen, Belarus und Russland sind unsere Gastgeber.

Wir nutzen das Fahrrad ohne Leistungsdruck als umweltfreundliches Verkehrsmittel und erleben Europa aus einer naturverbundenen Perspektive. Wir überwinden Grenzen und gehen an unsere eigenen Grenzen. Wir "er-fahren" Neues und oft auch mehr über uns selbst.

„Was für eine Welt könnten wir bauen, wenn wir die Kräfte, die ein Krieg entfesselt, für den Aufbau einsetzten. Ein Zehntel der Energien, ein Bruchteil des Geldes wäre ausreichend, um den Menschen aller Länder zu einem menschenwürdigen Leben zu verhelfen und die Katastrophe der Arbeitslosigkeit zu verhindern.“

(Albert Einstein - 1932)



**Etappenplan der Friedensradfahrt 2009 Paris – Moskau
„Bike for Peace and New Energies“**

Frankreich

Luxemburg

Deutschland

Polen

Belarus

Russland

Tag	Strecke	Tages- km	Gesamt- km	Veranstaltungen des Tages
Do, 2. 07	Paris			Anreise der TeilnehmerInnen
Fr, 3. 07	Paris			Prolog durch Paris (Rive gauche)
Sa, 4. 07	Paris – Neuilly	75	75	10:00 Start an der Unterkunft, 14:00 Abfahrt am Eiffelturm, Rundfahrt durch Paris (Rive droite) Empfang auf dem Marktplatz in Neuilly
So, 5. 07	Neuilly – Chateau-Thierry	70	145	durch das Marne-Tal
Mo, 6. 07	Ruhetag	0	70	Arbeitskreise
Di, 7. 07	Chateau-Thierry – Tilloy	112	257	Besuch einer Kellerei in der Champagne, Gedenkstätte Chatillon s Marne
Mi, 8. 07	Tilloy – Verdun	80	337	Empfang im Centre Mondial de la Paix. Vortrag von Hans-Christoph von Sponeck „UN – ein Weg zum Frieden?“
Do, 9. 07	Verdun – Esch/Luxembourg	95	432	Musee de la Resistance
Fr, 10. 07	Cattenom – Saarhölzbach	75	507	Veranstaltung vor dem Atomkraftwerk Cattenom
Sa, 11. 07	Saarhölzbach – Saarbrücken	72	579	Spichern, Schlachtstätte des Krieges von 1870
So, 12. 07	Saarbrücken – Ramstein – Kaiserslautern	85	664	Air Base. Gedenkveranstaltung vor dem Mahnmal der Flugtagkatastrophe. Übernachtung In Otterberg
Mo, 13. 07	Kaiserslautern – Worms	77	741	Enercon Windpark w w w .enercon.de, Wormser Dom
Di, 14. 07	Ruhetag	0	741	
Mi, 15. 07	Worms – Darmstadt – Frankfurt	103	844	Solardach Bürstadt, w w w .taubersolar.de, AKW Biblis, Biohofgut w w w .demeter.de
Do, 16. 07	Frankfurt – Hammelburg	140	984	Empfang in Hammelburg
Fr, 17. 07	Hammelburg – Viernau	70	1054	Infozentrum für Erneuerbare Energien in Steinach/Bad Bocklet, Solarkommune Viernau, Empfang des Bürgern.
Sa, 18. 07	Oberhof – Erfurt – Weimar	95	1149	Thüringer Wald, Ersol AG, w w w .ersol.de
So, 19. 07	Weimar	52	1201	Gedenkstätte Buchenwald
Mo, 20. 07	Weimar – Bad Sulza	40	1241	Toscana-Therme, w w w .toscana-world.net
Di, 21. 07	Bad Sulza – Leipzig	120	1361	Windpark Frauenprießnitz, w w w .w pd.de, Solarpark Droyßig, w w w .solartecag.de, Saaleradweg, Besuch des weltgrößten Solarkraftwerks in Waldpolenz w w w .juw i.de
Mi, 22. 07	Leipzig – Dessau	85	1446	Veranstaltung gegen Militarisation des Flughafens Leipzig, Dessau Bauhaus-Werkstätten
Do, 23. 07	Dessau – Schwielowsee	90	1536	Wörlitzer Park (Weltkulturerbe Unesco)
Fr, 24. 07	Schwielowsee – Potsdam – Berlin	60	1596	Einstein-Museum Caputh, Sanssouci, Cecilienhof
Sa, 25. 07	Berlin	0	1596	Grosses Festival „Unite the Nation“ am Brandenburger Tor
So, 26. 07	Berlin – Eberswalde – Moryn	90	1686	
Mo, 27. 07	Boryszyn	111	1797	
Di, 28. 07	Lubon/Posnan	116	1913	durch Großpolen (Poznan), Wiege des polnischen Staates
Mi, 29. 07	Mogilno	102	2015	Gniezno
Do, 30. 07	Biale	133	2148	
Fr, 31. 07	Warszawa	140	2288	Durch das Naturschutzgebiet Kampinoski Puszcza
Sa, 1. 08	Warszawa	0	2288	Denkmal des Ghettoaufstands, Gedenkveranstaltung an den Warschauer Aufstand 1. August 1944, Altstadt Weltkulturerbe der UNESCO
So, 2. 08	Ostroleka	128	2416	
Mo, 3. 08	Pisz	83	2499	
Di, 4. 08	Stary Folwark/Augustow	114	2613	
Mi, 5. 08	Olitus	60	2673	
Do, 6. 08	Vilnius	95	2768	
Fr, 7. 08	Vilnius	0	2768	Kulturhauptstadt Europas 2009
Sa, 8. 08	Oshmiani	60	2828	Empfang am Checkpoint Kamenny Log
So, 9. 08	Voloshin	70	2898	Golschani-Kloster und Schloßanlage
Mo, 10. 08	Saslaw I	70	2968	Museum von Yanka Kupala (Poet)
Di, 11. 08	Minsk	35	3003	Empfang an der Stadtgrenze und auf dem Platz des Sieges, Besuch der nationalen Gedenkstätte Chatyn
Mi, 12. 08	Minsk	0	3003	Besichtigung des Minsker Velodroms, Gemeinsames Seminar mit der Umweltgruppe Ekodom „Neue Energien auf dem Weg zum Frieden“
Do, 13. 08	Borisow	80	3083	LKW-Fabrik Belas, Meeting mit Tschernobyl-Initiative Shodino
Fr, 14. 08	Domzheritsy (Beresinsky Reservat)	80	3163	Besuch des Beresina-Übergangs bei Studjonka (Napoleon), einzigartiges Naturreservat mit seltenen Tier- und Pflanzenarten
Sa, 15. 08	Domzheritsy – Lepel - Senno	115	3278	
So, 16. 08	Baran	65	3343	Exkursion zum Naturpark Staraja Belitsa, Open-Air Konzert und Empfang vor dem Kulturhaus in Baran
Mo, 17. 08	Krasnij	87	3430	über den Grenzübergang Ljady nach Russland. Große Verabschiedung
Di, 18. 08	Smolensk	65	3495	Konzert und Friedensparty
Mi, 19. 08	Smolensk	0	3495	Besuch der Altstadt. Treffen mit Veteranen und Jugendclub
Do, 20. 08	Dorogobush	107	3602	auf der alten Smolensker Straße (Napoleon)
Fr, 21. 08	Wjasma	104	3706	Besuch des Klosters Boldino,
Sa, 22. 08	Gagarin	80	3786	Geburtsstadt des ersten Kosmonauten
So, 23. 08	Moshaisk	110	3896	
Mo, 24. 08	Archangelskoje	129	4025	Empfang beim Veteranenverein Krasnojarsk
Di, 25. 08	Moskau	42	4067	Abschlussveranstaltung auf dem Roten Platz
Mi, 26. 08	Moskau	0	4067	Rundfahrt mit der Metro und dem Boot, Abschiedsparty

Unsere Sponsoren und Partner:



www.solarworld.de



www.juwi.de



www.wpd.de



www.ewec2010.info



www.naturland.de

TOSKANA THERME

BAD SULZA



Informationen zur 4. Friedensradfahrt 2009 Paris - Moskau

Nach 2006, 2007 und 2008 fährt Bike for Peace and New Energies zum vierten Mal von Paris nach Moskau. Berichte von den vergangenen Radfahrten sind im Internet zu finden: www.bikeforpeace.net. Auch ein ausführliches Tagebuch ist auf der Website, darüber hinaus genaue und jeweils aktuelle Informationen über die Strecke, das genaue Programm, Veranstaltungen in den Etappenorten usw.

Die Friedensradfahrt ist keine gewöhnliche Reise. JedeR TeilnehmerIn hilft mit: vom Essen kochen über Sauber machen, Dekorieren der Fahrräder, helfen bei Pannen usw.. Alle Hände und Köpfe werden gebraucht, in der Vorbereitung und auf der Friedensradfahrt.

Wer kann an der Friedensradfahrt teilnehmen?

Teilnehmen kann jeder und jede, die eine normale körperliche Konstitution hat und vor der Radfahrt etwas das Radfahren trainiert. Man kann auch an Teilstrecken teilnehmen von 1 Tag bis 6 Wochen. Besondere sportliche Fähigkeiten sind keineswegs erforderlich. Die Durchschnittsgeschwindigkeit beträgt ca. 15 - 18 km/h. Bei Defekten oder wenn jemand müde ist, kann er/sie im Begleitfahrzeug mitfahren. Man sollte ein Tourenrad oder Trekkingrad mit mindestens 8 Gängen haben (oft auch gebraucht ab 100 Euro zu bekommen) und sollte es vorher unbedingt auf Defekte überprüfen (lassen). Wasserdichte Gepäcktaschen sind zu empfehlen.

Teilnehmer aus ganz Europa

Die TeilnehmerInnen kommen aus ganz Europa und darüber hinaus. Insbesondere nehmen auf der ganzen Strecke zahlreiche Menschen aus Belarus und Russland teil. Wir verständigen uns meist mit englisch, das ist aber keineswegs Voraussetzung, mit etwas gutem Willen ist eine Kommunikation immer möglich.

Solarmobile willkommen

Neben RadfahrerInnen sind auch "Solar-Elektromobile" und andere umweltfreundliche durch Erneuerbare Energie angetriebene Fahrzeuge, sowie Skater willkommen. Im Zweifelsfall einfach bei Bike for Peace nachfragen.

Weiterhin können Behinderte in Rennrollstühlen oder anderen Sonderfahrzeugen teilnehmen.

Was kostet die Friedensradfahrt?

Der Teilnehmerbeitrag ist 29 Euro/Tag. Der Solidarbeitrag ist 39 Euro/Tag

Darin enthalten sind Übernachtung, Verpflegung, Fahrzeugbegleitung, technische Hilfe und Führungen. Jeder kann bis zu 10 kg Gepäck im Begleitfahrzeug transportieren lassen.

Für Arbeitslose, Schüler, Studenten, Rentner usw. können eine Reduzierung auf 25 oder 21 Euro beantragen.

Zu den Tagesbeiträgen kommen noch die Kosten für Visa in Belarus und Russland, (insgesamt ca. 150 €) und für die An- und Rückreise (z. B. Moskau - Berlin ca. 70 Euro + 25 Euro für den Fahrrad-Transport).

Übernachtung, Verpflegung

Wir übernachten meist in Turnhallen und Gemeinschaftsunterkünften, aber auch teilweise auf Campingplätzen. JedeR muss Liegematte und Schlafsack mitbringen. Das Essen kochen wir meist selbst, jeder ist aufgefordert, entsprechend seinen Fähigkeiten mitzuhelfen beim Schnibbeln, Kochen, Abwaschen usw., manchmal übernehmen das aber auch unsere Gastgeber. Tagsüber gibt es reichlich Obst, Säfte und belegte Brote.

Anmeldung:

Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, empfiehlt sich eine möglichst frühzeitige Anmeldung. Mit der Anmeldung ist eine Gebühr von 100.-Euro, sowie die Visagebühr fällig (siehe Anmeldeformular und genaue Teilnahmebedingungen im Internet.)

Schlussbemerkung:

Wir sind kein Reisebüro. Wir sind ein paar Leute, die sich zusammengetan haben, um eine Friedensradfahrt selbst zu organisieren. Je mehr Leute anpacken, irgendetwas übernehmen, Vorschläge machen usw., um so besser wird das Ganze. Also MitmacherInnen sind gefragt,

Alle Informationen sind zu finden auf der Website: www.bikeforpeace-and-new-energies.de

Fragen, Newsletter abonnieren, Anfragen und Anmeldungen an:

Bike for Peace and New Energies
gemeinnütziger e. V.
Wormser Str. 27
D-67657 Kaiserslautern,
Tel: +49-176-633-215-46
Fax: +49-1212-510-805-686

eMail: konni.schmidt@bikeforpeace.net

Spenden und Anmeldegebühren erbeten auf das Konto:

Bike for Peace and New Energies e. V. Kaiserslautern
Konto Nr.: 524 87 87 Sparda Bank Südwest eG
BLZ: 550 905 00
Stichwort: "Paris - Moskau 2009"
IBAN: DE26 5509 0500 0005 2487 87
BIC: GENODEF1S01

